

## **Auszug aus dem Beschlussprotokoll 132. Ratssitzung vom 4. Juli 2012**

### **2911. 2011/470**

**Weisung vom 16.05.2012:**

**Sozialdepartement, Schulsozialarbeit, Erhöhung der jährlich wiederkehrenden Ausgaben, Abschreibung des Postulats von Rebekka Wyler (SP) und Andrea Hochreutener (SP) betreffend Erhöhung Anzahl Stellen in der Schulsozialarbeit**

Ausstand: Karin Meier-Bohrer (Grüne)

Antrag des Stadtrats

1. Die mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 3364 vom 9. Juli 2008 bewilligten jährlich wiederkehrenden Ausgaben von 4,2 Mio. Franken für die Schulsozialarbeit (Lohnkosten gebunden an den Indexstand 31. Dezember 2007) werden, gestützt auf Art. 11 lit. b der Gemeindeordnung, für 2012 um Fr. 760 000.– auf jährliche Ausgaben von 4,96 Mio. Franken und ab 2013 um 1,15 Mio. Franken auf jährlich wiederkehrende Ausgaben von 5,35 Mio. Franken erhöht. Dieser Betrag verändert sich entsprechend den städtischen Lohnmassnahmen (Teuerungsausgleich, Realloohnerhöhungen) und allfällig angepassten Arbeitgeberbeiträgen an die Sozialversicherungen (Indexstand 31. Dezember 2011).
2. Das Postulat von Rebekka Wyler und Andrea Hochreutener vom 7. Dezember 2011 (GR Nr. 2011/470) betreffend Erhöhung Anzahl Stellen in der Schulsozialarbeit um mindestens fünf Vollzeitstellen, mit Schwerpunkt im Bereich der Oberstufe und in sozial belasteten Quartieren, wird als erfüllt abgeschrieben.

Referentin zur Vorstellung der Weisung: Hedy Schlatter (SVP)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Sozialdepartements Stellung.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 1.

2 / 3

Mehrheit: Linda Bär (SP), Referentin; Dominique Feuillet (SP), Andreas Hauri (GLP), Alecs Recher (AL), Marcel Savarioud (SP), Christine Seidler (SP) i.V. von Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Karin Weyermann (CVP)  
Minderheit: Hedy Schlatter (SVP), Referentin; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Alain Kessler (FDP)  
Abwesend: Sven Dogwiler (SVP), Ursula Uttinger (FDP)  
Ausstand: Karin Meier (Grüne) i.V. von Thomas Wyss (Grüne)

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse).

Der Rat stimmt den Antrag der Mehrheit mit 75 gegen 43 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 2

Die SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Zustimmung: Hedy Schlatter (SVP), Referentin; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Linda Bär (SP), Dominique Feuillet (SP), Andreas Hauri (GLP), Alecs Recher (AL), Marcel Savarioud (SP), Christine Seidler i.V. von Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Karin Weyermann (CVP)  
Enthaltung: Alain Kessler (FDP)  
Abwesend: Sven Dogwiler (SVP), Ursula Uttinger (FDP)  
Ausstand: Karin Meier (Grüne) i.V. von Thomas Wyss (Grüne)

Der Rat stimmt den Antrag der SK SD mit 116 gegen 0 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Die mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 3364 vom 9. Juli 2008 bewilligten jährlich wiederkehrenden Ausgaben von 4,2 Mio. Franken für die Schulsozialarbeit (Lohnkosten gebunden an den Indexstand 31. Dezember 2007) werden, gestützt auf Art. 11 lit. b der Gemeindeordnung, für 2012 um Fr. 760 000.– auf jährliche Ausgaben von 4,96 Mio. Franken und ab 2013 um 1,15 Mio. Franken auf jährlich wiederkehrende Ausgaben von 5,35 Mio. Franken erhöht. Dieser Betrag verändert sich entsprechend den städtischen Lohnmassnahmen (Teuerungsausgleich, Reallohnerhöhungen) und allfällig angepassten Arbeitgeberbeiträgen an die Sozialversicherungen (Indexstand 31. Dezember 2011).
2. Das Postulat von Rebekka Wyler und Andrea Hochreutener vom 7. Dezember 2011 (GR Nr. 2011/470) betreffend Erhöhung Anzahl Stellen in der Schulsozialarbeit um mindestens fünf Vollzeitstellen, mit Schwerpunkt im Bereich der Oberstufe und in sozial belasteten Quartieren, wird als erfüllt abgeschrieben.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 11. Juli 2012 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 10. August 2012)

3 / 3

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat